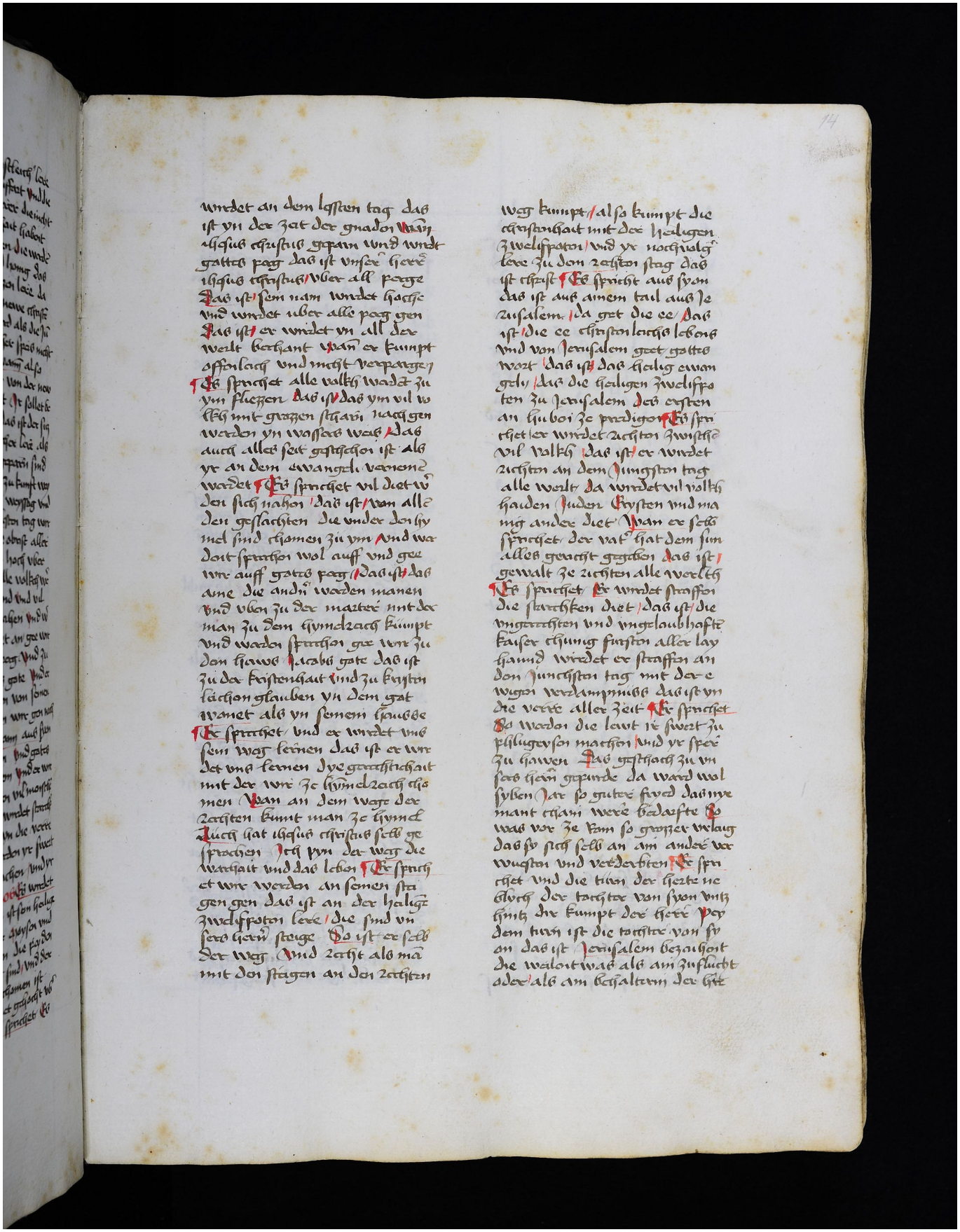
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



14

wredet an den lestten tag das
ist vn der zat der gnadon Wan
ihesus cristus gepan vnd wrdet
gottes parg das ist vnser herre
ihesus cristus/ vber all perge
Das ist/ sein nam wrdet hartse
vnd wrdet vber alle parg gen
Das ist/ er wrdet vn all der
welt berhant Wan er kumpt
offenlich vnd mehst verpanger
¶ Er sprechet alle volkh wardt zu
vm fluezen Das ist/ das vm vil v
lkh mit grozzen scharen rechgen
werdon vn wassers was/ Das
auch alles sein gesteschon ist als
yr an dem awangeli vernem
wrdet ¶ Er sprechet vil diet v
den sich nahen/ das ist/ wan alle
den gesslachten die vnder den hy
mel sind chomen zu vm/ Vnd wa
dent sprechen wol auff vnd gee
wre auff gotes parg/ das ist/ das
ane die andrn werden manen
vnd vben zu der mattere mit der
man zu dem hymelreich kumpt
vnd werden sprechen gee wre zu
den hawse/ Jacobs gote das ist
zu der kristenheit vnd zu kryten
lichen glauben vn dem got
wanet als vn seinem hawsse
¶ Er sprechet/ vnd er wrdet vns
sein weg lernen das ist er wr
det vns lernen die gerechtikhait
mit der wre ze hymelreich chs
men/ Wan an dem wege der
zeristen kumt man ze hymel
Lucas hat ihesus cristus selb ge
sprachen/ Ich pin der weg die
warheit vnd das leben ¶ Er spreh
et wre werden an seinen sta
gen gen das ist an der heligen
zwelffpoten lere/ die sind vn
sers herrn steige Do ist er selb
der weg/ Vnd zeriht als man
mit den stegen an den zerihten
weg kumpt/ also kumpt die
christenheit mit der heligen
zwelffpoten/ vnd yr nachvolg
lere zu dem zerihten steg das
ist christ ¶ Er sprichet aus syon
das ist aus ainem tail aus Je
rusalem/ da got die ee/ Das
ist/ die ee christenlichs lebens
vnd von Jerusalem geet gottes
wort/ das ist/ das heilig euan
geli/ das die heligen zwelffpo
ten zu Jerusalem des ersten
an hubon ze predigen ¶ Er spre
chet/ er wrdet richten zwischen
vil volkh/ das ist/ er wrdet
richten an dem jungsten tag
alle welt/ da wrdet vil volkh
hauden Juden Kristen vnd ma
nich ander diet/ Wan er selb
sprechet/ der vat hat dem sun
alles gericht gegeben/ das ist/
gewalt ze richten alle werlth
¶ Er sprechet/ Er wrdet strafen
die starchsten diet/ das ist/ die
vngetrechten vnd vngelaubhafte
kaiser chunig fursten aller lay
hand wredet er strafen an
den jungsten tag mit der e
wigen verdampnuss das ist vn
de verre aller zeit ¶ Er sprechet
Do werden die leut ir swert zu
pflugersen machen/ vnd yr spere
zu hawen/ Das gestlich zu vn
sers herrn gepunde da ward wol
sylen/ er so gutes fried das ne
mant chain were bedarfte ze
was vor ze kam so grosser velug
das sy sich selb an ain ander ver
wusten vnd verderbten ¶ Er spre
chet vnd die tiren der sterke ne
bluch der tochter von syon vnz
lich dir kumpt der herre Por
dem tiren ist die tochter von sy
on das ist/ Jerusalem bezaichent
die walotwas als ain zuflucht
ader/ als ain beschaltern der stet